

Ehrungsabend geht auf Wanderschaft

Sportkreis FDS | Meldungen weiterer Ausrichter nach Veranstaltung in Alpirsbach am Samstag erhofft

Den bewährten Rahmen erhalten, für Veränderungen aber offen zu sein hat sich der Sportkreis Freudenstadt für seinen alljährlichen Ehrungsabend vorgenommen. Neu ist der Austragungsort für die am Samstag stattfindende Veranstaltung im »Haus des Gastes« in Alpirsbach.

■ Von Arno Schade

Nachdem die Ehrung der erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften in den vergangenen Jahren mit einer Ausnahme immer am Totensonntag im Freudenstädter Tanzpalast »Martinique« durchgeführt wurde, hat der Sportkreis auf die immer wieder geäußerte Kritik an den engen Platzverhältnissen reagiert. Beim Sportkreistag im Frühjahr wurde um Meldungen interessierter Vereine für die Organisation des Jahreshöhepunkts gebeten. Mit dem TV Alpirsbach-Rötenbach ist daraufhin ein Ausrichter gefunden worden, der das Event mit Unterstützung der Stadt erstmals wieder an einem Samstag über die Bühne bringen wird.

Das soll keine Ausnahme bleiben, kündigte der Sportkreis-Präsident Alfred Schwei-



Mit ihrer Diabolo- (unser Bild) und Lichtershow will die Gruppe Tripple S am Samstag bei der Sportlerehrung in Alpirsbach das Publikum begeistern. Foto: af

zer in einem Schreiben an alle Kreisvereine an, in dem er eine Einladung zu der öffentlichen Veranstaltung aussprach. Zugleich machte er darauf aufmerksam, »dass weitere Vereine sich um die Ausrichtung der Sportlerehrung in den kommenden Jahren bewerben dürfen und auch sollten.«

Zusätzlich gibt es in der zuständigen Sportkreis-Kommis-

sion die vom Präsidenten angestoßene Überlegung, den Ehrungsabend zukünftig im Frühjahr, in der Zeit um Ostern, stattfinden zu lassen. »Dann hätten auch die Skisportler eher die Gelegenheit zur Teilnahme und ihre Erfolge könnten zeitnah gewürdigt werden«, so Alfred Schweizer.

Mit dem Wechsel des Ortes soll zugleich eine Verschlan-

genkung des Programms vorgenommen werden. »Auf die bisher üblichen Grußworte werden wir weitgehend verzichten«, so der Sportkreis-Präsident, der am Samstag in Alpirsbach möglichst viel Zeit für die an das offizielle Programm anschließende Sportler-Party mit dem Discjockey »S« reservieren möchte.

Nach der Hallenöffnung ab 17.30 Uhr beginnt das Programm um 18 Uhr mit einer

Vorführung der Dance-Kids des TV Alpirsbach unter Leitung von Manuela Jäger und Vanessa Schremser. Im weiteren Verlauf des Abends gibt es auf der Bühne im »Haus des Gastes« zwischen den drei von Jens Zimmermann und Arno Schade moderierten Ehrungsblöcken im weiteren Rahmenprogramm die Diabolo- und eine spektakuläre Lichtershow der Horber Gruppe Tripple S und einen Auftritt der Projekt-Tanz-Gruppe des TV Alpirsbach von Virginia Waidele und Manuela Jäger.

Erstmals Vergabe des Ehrenamtspreises

Vorgesehen sind weiter die Übergabe des Jugend-Förderpreises der Kreissparkasse und die erstmalige Verleihung des Ehrenamtspreises an verdiente Vereinsmitarbeiter. Eine Bilder- und Videoshow des Fotografen Michael Kienzler mit Motiven der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland leitet über zur Bekanntgabe der Sieger und Platzierten bei der vom Schwarzwälder Bote zum 30. Mal durchgeführten Wahl der Kreis-Sportler des Jahres. Zum Abschluss werden unter den Sportlerinnen und Sportlern noch Karten für einen Besuch des Europaparks Rust verlost.

BEZIRKSLIGA

Schlusslicht sucht Anschluss

(asa). SG Hallwangen – SV Baisersbronn (Mittwoch, 18.30 Uhr). Kein Mittwoch im November vergeht ohne eine Nachholspiel in der Fußball-Bezirksliga. So auch heute in Hallwangen. Im ersten von zwei binnen weniger Tagen anstehenden Heimspielen versucht dabei das gastgebende Schlusslicht nach der Niederlage im Kelderduell in Wittershausen mit dem zweiten Saisonsieg den Anschluss zu den davor liegenden Mannschaften herzustellen. Abzuwarten bleibt, wie die Gastgeber den Schock der beiden späten Treffer am Sonntag weggesteckt haben. Dazu trifft man auf einen mit breiter Brust aus dem Murgtal anreisenden Gegner, der sich beim Nachbarn SG Dornstetten klar durchsetzte und heute auch Fehler der Heimmannschaft nutzen will.

KREISLIGA B STAFFEL 1

Gäste nicht zu unterschätzen

(vh). SV Glatten – SG Seewald (Mittwoch, 19.30 Uhr). Der SV Glatten trifft im Nachholspiel unter der Woche heute Abend unter Flutlicht auf die SG Seewald. Die Partie musste seitens der Gäste aufgrund eines Todesfalls vor vier Spieltagen abgesagt werden. Der SV Glatten hat insgesamt drei Nachholspiele auszutragen und auch dadurch vorerst den Kontakt zum Spitzenreiter und nächsten Gegner SV Tumlingen-Hörschweiler etwas verloren. Tabellarisch ist das Spiel am heutigen Mittwoch Abend das Duell des Tabellen-Vierten gegen den -Zehnten. Die Glattener werden versuchen sich mit einem Sieg auf das Duell am Sonntag gegen den Tabellenführer einzustimmen. Die Gastgeber sind aber vorgewarnt, da die Seewälder auswärts bei Spitzenteams der Liga dem SV Tumlingen-Hörschweiler und dem SV Schopfloch jeweils einen Punkt abknöpfen konnten.

JUGENDFUSSBALL

Weite Anreise für B-Junioren

(vh). TSV Neu-Ulm – TuS Ergenzingen (Mittwoch, 19.30 Uhr). In ihrer Englischen Woche treffen die B-Junioren des TuS Ergenzingen am heutigen Mittwoch Abend auf den TSV Neu-Ulm. Die Partie beim Tabellendritten musste witterungsbedingt vor zweieinhalb Wochen abgesagt werden. Beide Mannschaften tummeln sich in der Spitzengruppe der Verbandsliga Süd und sie trennen momentan nur zwei Punkte, die die Gastgeber bisher mehr gesammelt haben. Der TuS Ergenzingen ist dagegen als einziges Team der Liga immer noch ungeschlagen und möchte diesen Nimbus auch nach dem Spiel bei den Neu-Ulmern behalten. Abzuwarten bleibt aber, wie die Gäste die weite Anfahrt unter der Woche wegstecken und wie sie personell für das für beide so wichtige Spiel aufgestellt sind.

Redaktion

Lokalsportredaktion
Telefon: 07441/80 21 63
Fax: 07441/80 21 70
E-Mail: sportfreudenstadt@schwarzwaelder-bote.de

Tabellenführer in beiden Sätzen deutlich überlegen

Volleyball | Männliche U 20-Mannschaft des TSV Freudenstadt muss bei Heimspieltag Federn lassen

(kf). Einen Heimspieltag der männlichen U20-Volleyballmannschaft des TSV Freudenstadt mit Licht und Schatten erlebten die zahlreichen Zuschauer in der Sporthalle des Landkreises.

Die neu formierte Mannschaft erwartete zwei Nachwuchsteams des Bundesligisten TV Rottenburg und hatte im ersten Spiel deren dritte Mannschaft als Gegner. In einer recht ausgeglichenen Begegnung erspielte sich das Heinrich-Team zunächst eine 10:8-Führung, geriet dann aber mit 15:18 in Rückstand, den die Spieler dann aber trotz einiger sehenswerter Angriffe von Valentin Sturm und

Daniel Schneider nicht mehr aufholen konnten und den Satz mit 22:25 verloren geben mussten.

Die zum Teil noch wenig erfahrenen Rottenburger mus-



Auch Kai Hilbert hatte im zweiten Spiel des Heimspieltages Probleme mit dem Block der Rottenburger Gegner. Foto: kf

ten dann ihrerseits den zweiten Satz mit 18:25 an die Freudenstädter abgeben, die damit den dritten Entscheidungssatz erzwingen konnten. Dabei traten die Gastgeber deutlich

energischer auf, konnten mit 15:10 den dritten Satz beenden und damit den 2:1-Matchgewinn feiern.

Im zweiten Spiel des Tages siegte der TV Rottenburg II deutlich gegen die eigene »Dritte« mit 2:0. In der letzten Begegnung musste der TSV Freudenstadt ebenfalls die Überlegenheit des Tabellenführers der Bezirksstaffel anerkennen. Die Freudenstädter fanden keine Mittel, gegen einen hoch motivierten Gegner die schnellen und wirkungsvollen Angriffe bei der 0:2 (7:25, 11:25)-Niederlage zu entschärfen. Dennoch bleibt als Fazit, dass sich der Staffelleuening aus Freuden-

stadt bisher mit Rang vier in der Tabelle nicht verstecken muss und auch die Spitzenmannschaften ärgern kann, wenn die Motivation und der Zusammenhalt stimmen.

Beim nächsten Heimspieltag am 25. November, wiederum in der Sporthalle des Landkreises ab 13 Uhr, bestehen daher durchaus Chancen gegen den TSV Eningen und den TSV Rottweil Punkte zu sammeln.

TSV Freudenstadt: Marcel Helfenstein, Kai Hilbert, Viktor Kuzniar, Thibaud Rempfer, Maik Rieger, Daniel Schneider, Valentin Sturm, Anton Walter; Coach: Alexander Heinrich.

Angstgegner besiegt

Schach | Horber Vormarsch in Landesliga

Der Schachklub Horb gewann gegen Heuberg-Gosheim. Mit einem 4,5:3,5 Heimspiel verabschieden sich die Horber früh in der Saison aus dem Abstiegskampf der Landesliga.

Nachdem die ersten beiden Runden gewonnen wurden, war Angstgegner SR Heuberg-Gosheim zu Gast im Martin-Gerbert-Gymnasium. Seit acht Jahren konnte Horb keinen Sieg erringen, ging aber diesmal mit bestmöglicher Aufstellung in das Match.

Lange waren alle acht Partien umkämpft und unklar. Christof Beuter an Brett 3 holte als erster ein Remis, während an Brett 2 Dennis Britsch aufgeben musste, und auch Werner Buhlmann den Punkt abgab. Für einen Lichtblick sorgte Julius Steiglechner. Mit den schwarzen Figuren stellte er seinem Gegner mehrere taktische Fallen und gewann durch eine Ablenkung mittels

eines Opfers die Partie. Am Spitzenbrett entstand in der Zwischenzeit ein fesselnder Zeitnotkrimi. Am Ende kostete Georg Schroth die Zeitnot Material und die Partie.

Benjamin Britsch an Brett 6 schnürte seinen Gegner ein und machte mit einem Turmgewinn den Sack zu. Marcel Melzer behielt trotz des wilden Vorrückens seines Gegners die Ruhe, so dass er im entstehenden Turmendspiel mit Mehrbauern keine Mühe bei seinem letztlichem Sieg hatte.

Die längste Partie des Tages spielte Reinhold Melzer. Nach einem Bauerngewinn konnte er seinen Bauern zum Gewinn verwerten und sich als Matchwinner feiern lassen.

Schon in zwei Wochen warten als nächster Gegner starke Spaichinger, um die Verfolgerrolle auf Spitzenreiter Rangendingen auszuspielen.

Blick geht wieder nach ganz oben

Schach | SF Dornstetten-Pfalzgrafenweiler noch mit Titelchancen

Einen ganz wichtigen Mannschaftssieg konnten die Schachfreunde Dornstetten-Pfalzgrafenweiler gegen die Schachfreunde aus Winterlingen verbuchen. Letztendlich gewann man gegen das Tabellen-Schlusslicht knapp mit 5:3 und kann nun mit zwei Siegen in Folge den Blick als vierplatziertes Team der Landesliga wieder in Richtung Tabellenspitze richten.

Am Spitzenbrett erreichte Thomas Klaiß ein Unentschieden. Peter Goldinger behielt an Brett 2 durch seinen dritten Sieg im dritten Spiel weiterhin eine weiße Weste. Thomas Föll an Brett 3 gelang in der skandinavischen Verteidigung bereits nach 23 Zügen der Sieg mit einem entscheidenden Königsangriff.

Karl-Heinz Jetter musste dagegen seine Partei in einer geschlossenen sizilianischen Verteidigung an den Gegner

abgeben. Peter Frei gelang an Brett 5 der entscheidende Sieg zum Mannschaftserfolg. Glänzen konnte wieder einmal Maximilian Seeger. Durch sehr konzentriertes Spiel in der französischen Abtauschvariante konnte auch er sein Spiel gewinnen.

Husno Bihorac musste seine Partie an Brett 7 aufgeben.

Matthias Umpierrez, mit mutiger Bauereröffnung, ergatterte ein Unentschieden und rundete den nie gefährdeten knappen Mannschaftssieg ab.

Am nächsten Spieltag reisen die Schachfreunde nach Bisingen. Mit einem weiteren Sieg würde man die Hoffnung auf den Gewinn der Meisterschaft am Leben erhalten.



Peter Frei holte den entscheidenden Siegpunkt. Foto: hmm